



PSYCHIATRISCHE DIENSTE DES KANTONS AARGAU
IPD Klinik Königsfelden, Neurologie/EEG

Postfach
5201 Brugg

Telefon 056 462 21 11
Telefax 056 462 22 40

Postcheck 50-341-3

Sämtliche Korrespondenz ist an die ärztliche Leitung zu adressieren!

Herr
Dr. med. A. Schneider
P7-2
im Hause

8. Mai 2001 RT/ho

EEG - Befund

Landolt Marc, geboren 17.6.1978, zur Zeit PKK, P7-2
EEG-Nr. 32'464 vom 4.5.2001

Anamnestische Angaben: Verdacht auf Erstmanifestation einer psychotischen Störung.

Medikation: Keine.

EEG

Schön strukturierte, zum Teil etwas verzitterte 10/sec. Alpha-Aktivität, normale topografische Ausbreitung und Amplituden um 50 μ Volt, promptes Blockieren bei Augenöffnen. Vereinzelt, zum Beispiel S. 759, einzelne angedeutete leichte Dysrhythmien, idem S. 763, meistens generalisiert.

Hyperventilation: Etwas vermehrt Dysrhythmien.

Photische Stimulation

Vermutlich als Ursache des posthyperventilatorischen Effektes etwas vermehrt höher gespannte Theta-Einzelwellen bi-parieto-okzipital deutlich linksbetont, formal nicht epilepsiebeweisend. Ansonsten normales kortikales Driving.

Beurteilung

Grundaktivität im Altersnormbereich, einige leichte generalisierte Dysrhythmien, durch Hyperventilation akzentuierbar. Nach Hyperventilation einige leichte irritative Potenziale linksbetont hinten, formal nicht epilepsiebeweisend.

Diese EEG-Befunde können durchaus zum Beispiel bei Migräne auftreten, für eine Epilepsiebereitschaft sind sie quantitativ zu gering und es ist dann schwierig, diese einem bestimmten Krankheitsbild zuzuordnen.

Dr. med. R. Thomann
Neurologie FMH